

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1802

6.9.1802 (No. 36)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1006682](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1006682)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 6ten September 1802.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, daß die in dem bereits publicirten Justizreglement enthaltenen neuern Verfügungen am 1. Oct. d. J. in Kraft treten, und von solcher Zeit an zu befolgen sind. Decretum Oldenburg in Consilio, d. 26. August 1802.

v. Berg r.

Georg.

2) Es hat Hinrich Ficke zu Lemwerder seine daselbst zwischen ihm und Harm Bunje bezeugene sogenannte Kätelops Adtherei sammt einer Frau.n Kirchenstelle, unter gewissen Bedingungen, an seinen Sohn Frerich Ficke und dessen Ehefrau daselbst verkauft. Die Ang. ist d. 27. Sept. d. J. beim Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

3) Hinrich Oltmanns, Schiffsbaumeister zu Brake, ist gewillt, seine zu Nothen belegene Stätte, welche den 9. Juli d. J. nicht zugeschlagen worden, nochmals zum Verkauf, vereinzelt oder überhaupt, den 23. Sept. d. J. Nachmittags um 1 Uhr in Weidemanns Hause aufsetzen zu lassen.

4) Gerhard Wohlken zu Bloh ist gesonnen, folgende aus der Heuer fallende Grundstücke, als 1) das Wohnhaus und die Schune in mehreren Theilen mit 60 Scheffeln Saat Pflugland und Gartenland; 2) die Schäferrei mit 60 Scheffeln Saat Pflugland, 4 Tagwerk Wischland, und 2 Gärten, und 3) circa 20 Tagwerk Wischland, am 14. d. M. Nachmittags um 2 Uhr in seinem Hause anderweit auf einige Jahre verheuern zu lassen.

5) In Convocationssachen Gerd Sparken zu Neuenkoop Creditoren ist in Ansehung aller derjenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen an den Convocantischen Curanden beim Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte nicht gemeldet haben, decretum præcl. das. erkannt.

6) Wenn auf Veranlassung des Lönjes Abd. des Heuersmann zum Oberdich wegen ihm von seinem Lande weggekommener 4 Lämmer, vom Ante zu Brake eine Nachsuchung geschehen und bey dieser Gelegenheit in Erfahrung gebracht worden, daß auf des Hausmann D. tmer Büsing zum Hammelwardermoor Lande 2 Lämmer und ein altes Schaaf befindlich von welchen gedachter Büsing den Eigenthümer nicht kennet, diese daher an einen dritten sichern Ort in Verwahrung gebracht worden, in der Folge auch zu dem Schaafe und eins von den Lämmern die Eigenthümer sich gemeldet haben und solche diesen s. d. verabsolgt worden; so wird in Hinsicht des noch in Verwahrung befindlichen einen Lammes ein jeder daran Anspruch Machende hierdurch aufgefordert, sein Eigenthumsrecht hier vor Gericht oder beim Brake. Amt anzuweisen, innerhalb 14 Tage, widrigenfalls mit dem Verkauf wird verfahren und die Kaufgelder nach Abzug der Kosten dem gerichtlichen Befinden nach werden verwendet werden.

Decretum Oldenburg in Judicio, den 4. Sept. 1802.

Herzogl. holstei. Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Muck.

7) Weyl. Schneideramtsmeisters Kenn Wittwe hieselbst hat ihr auf der Poggenburg besitzenes Wohnhaus mit dem dazu gehörigen halben Hause, zwei Buden und Garten, wie auch ihr sämmtliches übriges Vermögen mit Schulden und Forderungen, an ihren Schwiegerjohn, den Schneideramtsmeister Heinrichsen unter gewissen Bedingungen erb- und eigenthümlich übertragen. Zur Angabe wegen dieser Uebertragung ist terminus hieselbst auf den 1. October, und zur Anhörung eines Präklusivbescheides auf den 12. Oct. angesetzt. Diejenigen Gläubiger der Wittwe Kenn, die sich bei der vorigen Convocation derselben bereits angegeben, haben jedoch ihre Angabe zu wiederholen nicht nöthig.

Oldenburg vom Rathhause, den 25. August 1802.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

8) Auf Ansuchen des Weißgärbers Diedrich Balthasar Dörfler, und dessen Stiefsohnes des Kaufmanns Diedrich Lambrecht, werden alle diejenigen, die sich in dem auf den 20. Januar d. J. angesetzt gewesenen Anzabetermin, wegen der von erstem an letztern geschenehen Güterübertragung mit ihren Ansprüchen nicht gemeldet, hiemittelt präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, vom Rathhause, den 2. Septbr 1802.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

9) Brodtaxe nach dem jetzigen Kornpreise, und zwar von gutem gesunden Weizen und Roggen.

Ein Weißbrod zu $\frac{1}{2}$ gr.	—	—	—	—	2 Loth	2 Quent.
Ein dito zu 1 gr.	—	—	—	—	5 —	—
Ein dito zu 2 gr.	—	—	—	—	10 —	—
Ein Semmelbrod zu 1 gr.	—	—	—	—	5 —	—
Ein dito, wenn es geraspelt, zu 1 gr.	—	—	—	—	4 —	2 —
Ein Schönbrod zu $\frac{1}{2}$ gr.	—	—	—	—	3 —	—
Ein dito zu 1 gr.	—	—	—	—	6 —	—
Ein dito zu 2 gr.	—	—	—	—	12 —	—
Ein ausgefichtetes Roggenbrod zu 1 gr.	—	—	—	—	6 —	—
Ein dito zu 2 gr.	—	—	—	—	12 —	—
Ein grob-6 Roggenbrod zu 1 gr.	—	—	—	—	12 —	—
Ein dito zu 2 gr.	—	—	—	—	24 —	—
Ein dito zu 3 gr.	—	—	—	—	1 Pfund	4 —
Ein dito zu 6 gr.	—	—	—	—	2 Pfund	8 —

Oldenburg, vom Rathhause, den 6. Sept. 1802.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

10) Wenn ich von Herzogl. Cammer den Auftrag erhalten habe, die um Maytag 1803 aus der Pacht fallende 18 Parcelen vom Allersande, auf 1, 4 und 8 Jahre und das seit einigen Jahren nicht verpachtete St. ohauser Fähr auf 3 und 6 Jahre salva approbatione camerae öffentlich meistbietend zu verpachten, und dann terminus dazu auf den 20 d. M. Nachmitt. um 2 Uhr in dem Hartwarder W rthshause angesetzt worden; als wird solches hiedurch bekannt gemacht, und können Liebhaber sich alsdann daselbst einfinden und pachten.

Hartwarten auf dem Amte, d. 3. Sept. 1802.

Almann.

11) Es soll am 13. d. M. Morgens um 11 Uhr auf dem hiesigen Amte die Herrschaftl. Oldendorfer Windmühle mit Vertin t n, von Maitag 1803 an, auf 3, 6 oder 10 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden, und sind die Bedingungen beim Amte einzusehen.

Deedesdorf vom Amte, den 22. Aug. 1802.

Räder

1) Der Kaufmann Meichers in Barel lästet am Montage den 13. Sept. Nachmittag von 1 Uhr an, eine Partey von Amsterdam erhaltener Möbeln und Sacken, als: viele Schränke von allerley Gattung, Tische, Stühle, Wanduhren, Taschenuhren, Suteel, und mehr anderes Hausgeräth und sonstige Sachen, auch eine Quantität gekochtes Pferdehaar, verschiedenes Gewicht, Steinkohlen, 1 Korbwagen, und Pferdegeschirr, im Eptinghen großen Stall hinter dem von dem Organist Meye. bewohnten Hause an der neuen Straße daselbst öffentl. meistbietend verkaufen. Wenn jener Tag nicht zureichen mögte, so wird an nächstfolgenden Tagen auch von 1 Uhr an, mit dem Verkauf fortgefahren.

Zweite Bekanntmachung.

Oldenb. Landger. Wegen des Elias Herz Schwabe, Leib Levi und Isaac Salomon Franck an Joh. Christian Bierage verkauften vorhin Goldschmidtschen Hauses n.bst Garten. Ang. d. 18. Sept. Präf. Besch. d. 30. Dvelg. Landger. Verkauf oder Verheuerung des Pastors Trentepohl zu Sillens beligenen Hoffstelle d. 20. Sept. Ana. d. 13. Präf. Besch. d. 21. Delmenh. Landger. Verkauf oder Verheuerung Gerd Nordenholt Ländereien d. 17. Sept. Ana. d. 3. Oldenb. Mag. In Eilert Hinrichs Concurs. Ang. d. 13. Sept. Deduc. d. 7. Oct. Präf. Art. d. 21. Lfse d. 4. Novbr.

II. Privatsachen.

- 1) Sollte jemand gewilligt seyn, Bertachs Wälderbuch mit illuminierten Kupfern für einen billigen Preis abzustehen, so bittet der Advocat v. Decker in Oldenburg, sich deshalb recht bald an ihn zu wenden.
- 2) Die Crtissammannin v. Decker in Oldenburg hat auf Martini d. J. 1500 bis 1700 Rthlr. im Ganzen oder zertheilt, zinsbar zu belegen.
- 3) Renke Büsing zu Wardenstedt hatte zwar unter gewissen Bedingungen dem Gerhard Büsing aus Großenmeer seine Stelle zugesichert und diesen bereits zu sich ins Haus genommen; da aber derselbe sich wieder ohne sein Wissen entfernt hat, so fallen dessen Ansprüche auf des Renke Büsing Güter nunmehr gänzlich weg, welches dieser zu einer jeden Nachricht hierdurch öffentlich bekannt macht.
- 4) Der Curator für Cord Rust, Johann Bolte, zu Vienen, hat von seines Curanden Vermögen ein Capital von 1000 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.
- 5) Hermann Gerdes zur Schwarber Hamrich ist gewillt, seine von dem Candidaten v. Pindern zu Einsen während obigen Lemmert Nidersche Hoffstelle mit circa 90 Tüden Landes, worunter circa 46 Tüde Pflugland, von denen nur 10 bis 15 Tüde gewöhlet werden können, und wozu noch 8½ Tüde zum Aufbruch versprochen werden, am 18. d. M. Nachmittags um 2 Uhr auf 2 oder 6 Jahre in Wierich Willms Wirthshause zu Schwarben unter sehr billigen Bedingungen aus der Hand zu verheuern.
- 6) Am 26. d. M. ist auf dem Wege vom Wapeler Sied bis zur Schweyburger Mühle ein sogenannter Caapscher Nebensack, worin ein silberner Haafensprung, welcher zum Austräumen der Pferde gebraucht wird, gewesen ist, verlohren worden. Der Finder wird gebeten, solchen gegen eine angemessene Belohnung an Berend Kordes zum Wapeler Sied abzuliefern.
- 7) Von der ehemaligen Sporckschen Hoffstelle zu Sillens, welche wehl, Jürgen Schmidts Wittve und Johann Philipp Kloppenburg am 13. Sept. in Cornelius Meiners Wirthshause zu Buchsfe verkauft lassen, dient folgendes zur Nachricht: Die Stelle ist nach neuer Maasse ungefähr 69 Tüde groß, außer den 17 Tüden, so von D. S. Kloppenburg angekauft und diesen Sommer 6mal gut gepflüget sind. Diese 17 Tüde können besonders verkauft werden. Der Käufer kann das Röhtherhaus auf der Wärsstelle zum Abbruch und Wiederaufbauen dabei erhalten und kann sämmtlich auf Freitag 1803 angetreten werden.
- 8) Denjenigen, welche Geschäfte halber oder sonst mit mir zu sprechen haben, zeige ich hierdurch an, daß ich nicht mehr in der Gaststraße, sondern von jetzt an in der Haarenstraße, strög gegen dem Cammerath Bedelius über, in dem Hause, wo vormals der Regierungsadvocat Fuhrken und nach ihm der Regierungsadvocat Dreemann, Regierungsadvocat.
- 9) Bei der Wittwencaffe sind auf bevorstehenden December, auch allenfalls früher, 10 bis 12000 Rthlr. zu belegen, und können selbige gegen Anweisung der Sicherheit in großen und kleinern Summen in Empfang genommen werden. Oldenburg. Wiechmann.
- 10) Wer meine an der Oberree belegene vormalige Kinahersche Bau von diesem Herbst oder künftigen Frühjahr ab auf einige Jahre entweder theilweise oder auch im Ganzen, unter sehr vortheilhaften Bedingungen, aus der Hand heuern will, den ersuche ich forderstamst, entweder hier in Oldenburg bei mir selbst, oder auch in meinem Hause an der Oberree sich zu melden. Oldenburg. Kloster.
- 11) Hinrich Christoph Ostendorf zu Hering hat, als Curator über Ämus Wulf zur Post abwesenden Sohn, 262 Rthlr. und einige Sole sofort gegen billige Zinsen zinsbar zu belegen.
- 12) Die Annehmer des auf der Fuhrkenschen Hoffstelle in Havendo f neu zu erbauenden Hauses, Kaufleute Decker, Hoffmann und Müller, sind gewillt, die sämtlichen Din. m. r. Mauer, Schmied-, Glaser, Moler- und sonstige an diesem Bau erforderliche Arbeiten am 13. d. M. Nachmittags um 2 Uhr in des Gastwirths Deiters Wirthshause zu Rodentkirchen weniafforderd aus der Hand auszuwerbinaen.
- 13) Eine kleine dunkelgelbe Windspielhündin mit einer schwarzen Schnauze ist verlohren worden. Wer Nachricht davon geben kann oder sie an den Gastwirth Deiters in Dvelgönne abliefern, erhält ½ Louisdor.
- 14) In dem Wirthshause des S. Fr. Hauertens zu Etsfeld ist ein silbernes Pesschatt mit den in einem Zug gesetzten Buchstaben J. H. B. gefunden. Der Eigentümer kann es daselbst wieder abfordern.
- 15) Albert Bränning will seine zu Einsum im Wurhaber Kirchspiel belegene Röhtherei nebst Garten und einem Rodenwark, auch sämtlichen Perintentionen, als Kirchen- und Begräbnisstellen, am 15. d. M. in seiner Behauptung daselbst aus der Hand verkaufen.
- 16) Auf sichere Hypothek sind 100 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen. Nachricht in der Expedition.
- 17) Schwabe in Dvelgönne empfiehlt sich mit seinem neuen Waarenlager von allen möglichen moderner Gattungen, allen Gattungen Laten, Manchester von allen Farben, Wästen, mousselineen und seidnen Lächern, Kaff, Strümpfen, seidnen Herren- und Damenhandschuhen, seinen Manns- und Damenhüten, wie auch sonst

gen weißen Modewaaren, ferner allen Gattungen Spiegeln sowohl kleinen als großen in dem neuesten Geschmack und seinen andern bekannten Sachen.

18) Am 25. d. M. Nachmittags um 2 Uhr will der Kriegs Rath v. Halem in Bricks Wirthshaus zu Stollhamm 1) auf Montag 1803 die jetzt von Jürgen Müller heuerlich bewohnte Hoffstelle zu Stollhamm unweit des Sieltiefsweges und der Wüchinger Brunte mit 4½ Zück neuer oder 35 Zück alter Maße, wovon 7 Zück Fettweiden vorhanden, auch 5 bis 7 Zück neu aufgebogen werden können, auf 3 Jahre; 2) die nahe dabei südwärts am Sieltiefswege liegende Fettweide von 10 Zück neuer Maße, Zapfenhaus genannt, und zwar diese, je nachdem sich Liebhaber finden, entweder besonders auf 1 oder mehrere Jahre, oder mit der vorgedachten Hoffstelle zusammen, unter der Hand verheuern. Die Conditionen sind beim Cammersecretair Hansen in Tossens, Advocat Krumpf in Dweigönne, Bibliothekschreiber Hayen in Oldenburg, Kaufmann Michaelsen zur Sahbe, auch beim Verheurer in Neuenburg einzusehen.

19) Von Adhings concentrirten Rechtsfällen 12 u. 22 Theil habe ich noch einige Exemplare, jeden Theil zu 36 gr. Gold zu verkaufen. Buchdrucker Etalling.

20) Wer einen, so gut wie neu, 4spizigen verdeckten Wagen kaufen will, dem kann der Buchdrucker Etalling Anweisung dazu geben.

21) Johann Berend Deharde zum Großenmeer warnet einen jeden, keine Nebenwege bei seinem Hause sowenig zum gehen als zum reiten und fahren, zu machen, sondern den rechten Schauweg zu nehmen, wenn es den Ueberrreter nicht gerichtlich belangen soll.

22) Wegen Verkaufs des ehemaligen Stratzjenschen Hauses nebst circa 40 Zücken Landes und Pertinentien im Ähtermeerschen Kirchspiel Schweyburg, den Claus Schmitthuisen zu Nte am 28. d. M. in Kaufmann Ennen zur Schweyer Kirche Behausung halten will, dient folgendes zur Nachricht: das Haus mit circa 15 Zücken Landes und 18 Scheffel Saat Weidenmoor kann zusammen und die übrigen Ländereien auch zusammen verkauft werden; auch kann auf Verlangen der halbe Kaufschilling gegen billige Zinsen stehen bleiben.

23) Das in der kleinen Kirchenstraße belegene Montalambertsche Haus hat der Kaufmann de Couffer hieselbst auf Michaelis d. J. zu vermieten, oder auch unter der Hand zu verkaufen. Derselbe hat auch einige 100 Pfund Pferdehaare für einen billigen Preis abzusetzen.

24) Der Gastwirth Wobken hieselbst hat neuen Selzerbrunnen, die Krufe zu 15 gr. Gold oder 17 gr. Courant, zu verkaufen.

25) Ein schön gearbeitetes mit Mahagoniholz ausgelegtes Schreibpult, um im Stehen, wie auch im Sitzen daran schreiben zu können, ist nebst einem bequemen Schreibtische zu verkaufen. Nähere Nachricht in der Expedition.

26) Es sind die Curatoren Joh. Walljes und Martin Krüger gewillet, von der Stelle des Hinr. Krüger zu Nadorst ein kleines Wohnhaus mit einigen Ländereien am 12. d. M. Nachmittags um 4 Uhr in des gedachten Krügers Hause unter der Hand zu verheuern.

27) Es sind noch die schon mehrmals bekannt gemachten 67 Ähtl. 65 gr. Langwarder Armen- und 25 Ähtl. Langwarder Orgelcapitalien, beides in Golde, bei dem Juraten Arend Herken in Empfang zu nehmen.

28) Der Hausmann Harm Foite zu Großenmeer läßt am 10. d. M. Nachmittags um 1 Uhr im Bollshause zum Voyerberge seine von ihm selbst bisher bewohnte Bau stückweise oder im Ganzen, so wie eine darin belegene Kötherei, von Montag 1803 an, auf 3 Jahre öffentlich meistbietend verheuern.

29) Von einem verlohrenen grünseidenen Regenschirm suche ich den jetzigen Besizer und kann auf Willen gen eine Belohnung liefern. Clausen, Cammerbote.

30) Ich mache hiemit den Liebhabern meiner Wissenschaften bekante, daß ich jetzt bei dem Congleiboten Weinkauf im Logis bin. de Seibel.

31) Alle diejenigen, welche an dem geringfügigen Nachlaß der verstorbenen Wittve des Häuslings Friedrich Imhofs zu Rablinghausen als Erben oder Gläubiger Ansprüche oder Forderungen zu haben glauben werden hiemit aufgefordert und vorgeladen, in dem am Donnerstag den 16. September d. J. Vormittags um 11 Uhr in des unterzeichneten Hause angesetzten Termine entweder in Person oder durch genugsam Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Ansprüche und Forderungen anzugeben und klar zu machen, unter der Warnung, daß dieselben sonst mit ihren Ansprüchen und Forderungen von solchem Nachlasse abgewiesen und damit präcludiret werden sollen. Bremen. J. Gildemeister, Gohgräfe des Niedervielandes.

Todes - Anzeigen.

Es gefiel der Vorsehung, meinen geliebten ältesten Sohn und unsern Bruder, den Kaufmann Johann Dieblich Gollenstede in Bockhorn, nachdem er beinahe 3 Jahr an der Auszehrung darnieder gelegen und ein Alter von ungefähr 50 Jahren erreicht hatte, am 2. d. M. zu sich zu rufen. Wir und seine drei unmündige ganz elterlose Kinder weinen über diesen Verlust gerechte Thränen. Von der Theilnahme unzerer Freunde völlig überzeugt. machen mit diesem Todesfall bekannt und verbitten alle Beileidsbezeugungen.

Des Verstorbenen Mutter und Geschwister.

Das am 2. d. M. nach einem an der Auszehrung ausgestandenen zwoöchigen Krankenlager im 30ten Jahre ihres Alters erfolgte Ableben meiner lieben Frau zeige ich allen meinen Angehörigen und Freunden hiemit schuldigst an. Barel. Friedrich Heinrich Warbenburg.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Wetzoll - Gelder beim Herzogl. Zollamte zu Elsfleth auch in Golde mit 6 Procent Agio gegen N. $\frac{2}{3}$ entrichtet werden.

Druckfehler.

In dem Wochenblatte vom 30. August muß in Nr. 2. der gerichtl. Proclam. statt des 29. Sept. der 20. gelesen werden.